

450 Gäste feiern den „Soizweger Zwoagsang“

Festabend zum Zehnjährigen mit unverfälschter Volksmusik – Duo spendet 3500 Euro für Flutopfer

Salzweg. Mit 450 Besuchern und großartigen Sängern und Musikern, die unverfälschte Volksmusik boten, hat der „Soizweger Zwoagsang“ aus Kathrin Gruber und Gabi Schweizer im Spetzinger Stadl sein Zehnjähriges gefeiert. Den Jubiläumsabend am Samstag gestaltete der Zwoagsang mit der „Beratzhausener Blaskapelle“, den „Hammerauer Musikanten“ und den „Ramsauer Sängern“. Die Zuhörer folgten gerne dem Spendenaufruf des Duos, das am Ende 3500 Euro für die Hochwasseropfer an stellvertretenden Landrat Raimund Kneidinger übergab.

Die „Beratzhausener Blaskapelle“ eröffnete den Volksmusikabend mit einem Schützenmarsch. Gabi Schweizer und Kathi Gruber freuten sich über den vollbesetzten „Stadl“, betonten die Unterstützung ihrer Familien sowie all jener, die sich für hochwertige Volksmusik einsetzen, darunter Marianne und Fritz Biermeier, Fritz Mitterer aus Hirschhorn und Renate und Kurt Sonnweber aus dem Tiroler Oberland. Unter den Ehrengästen waren neben dem Vize-Landrat auch Prof. Dr. Walter Schweitzer, die Bezirksräte Hans Danner und Bürgermeister Horst Wipplinger mit Frau Luise und 2. Bürgermeister Rudi Gibis. Der BR zeichnete den Volksmusikabend auf. Ausgestrahlt wird die Sendung am 14. Juni und 19. Juli um 19.05 Uhr im Radioprogramm Bayern 1.

„In Gedanken sind wir bei den Hochwasseropfern“, sagte Gabi Schweizer. Der „Zwoagsang“ habe bereits 500 Euro für die Hochwasseropfer bei einem Auftritt in Bad



Sehr gut besuchter Jubiläumsabend: Der „Soizweger Zwoagsang“ mit Gabi Schweizer (l.) und Kathrin Gruber organisiert anlässlich seines Zehnjährigen in Salzweg ein Konzert. – Foto: Wildfeuer

Griesbach gesammelt, wolle aber noch mehr Geld „reinspielen“. Und nach einem Spendenaufruf konnten die Sängerinnen am Ende 3500 Euro übergeben.

Mit einem gelungenen Lied stellten die Geburtstagskinder die Gastgruppen vor. Dann sagen sie „Schau, schau, wias regna duad“ – das erste Lied, das die beiden vor zehn Jahren zur Goldenen Hochzeit von Gabi Schweizers Eltern sangen. Volksmusik gebe ihr viel, sagte diese. Sie helfe über traurige Momente hinweg, etwa den Tod von Schweizers Mutter, und begleite bei schönen Stunden wie der Hochzeit oder Zwillingsgeburt von Kathi Gruber.

Stefan Semhoff vom BR würdigte die „gewaltige Leistung“ des

Duos, das bereits vier CDs herausgebracht hat. Er ließ die Sängerinnen in Gedichtform hoch leben, lobte ihre Ausstrahlung und Energie.

Hansl Auer, Wasti Irlinger und Eberhard Kreuzer, 2. Bürgermeister aus Zwiessel, führten mit launigen Worten, köstlichen Geschichten und Witzen durchs Programm aus lustigen, erzählenden und Jahreszeitenliedern, aus Liedern der Region und solchen, „die man erst um 12 Uhr nachts singen kann“, wie Hansl Auer meinte. Auch herrliche Instrumentalstücke waren zu hören. Die „Soizweger KG aus Kathi und Gabi“ sorgte mit Stücken wie „s'Hähnaaug'n“ oder „Da Schiffsma“ für Lacher, die Sänger Christian Sigl bereicherte.

Die „Ramsauer Sängern“, die im Jahr 2000 zusammenfanden, ließen mit einem packenden Jodler aufhorchen. Auch die zehn Musiker aus Beratzhausen und die „Hammerauer Musikanten“, die schon seit 40 Jahren gemeinsam auftreten, spielten tongewaltig auf. „D'Streiblwmusik“ wartete mit „Mia sand vom Woid dahoam“ auf und der ganze Saal stimmte kräftig mit ein. Zu den Höhepunkten des Abends zählten auch die Salzweger Trachtler, die es mit ihrem „Schnoiza“ über die Köpfe der Zuhörer hinweg krachen ließen.

Eberhard Kreuzer hatte auch im zweiten Teil mit seinen feinsinnigen Humoresken über die Waidler die Lacher auf seiner Seite, zum Beispiel mit dem Malheur beim „Festbesuch“. Er und Hansl Auer verabschiedeten sich mit Gedichten für „Kathi und Gabi“.

„Dankeschön für zehn Jahre ‚Soizweger Zwoagsang‘, für Volksmusik auf höchstem Niveau“, so Raimund Kneidinger. Gabi Schweizer und Kathi Gruber bezeichnete er als „Botschafterinnen der Heimat“ und überreichte ihnen das seidene Landkreis-Tuch.

Auch Bürgermeister Horst Wipplinger gratulierte zum Jubiläum und wünschte dem Duo, dass es die Bevölkerung mit seinen Heimatliedern weiterhin begeistert. Mit der Hymne „s'boarische Herz“ klang der Abend aus.

Gestern gestaltete der „Soizweger Zwoagsang“ dann mit den „Ramsauer Sängern“ und der „Straßkirchner Stubnmusi“ in der Salzweger Pfarrkirche einen Jubiläumsgottesdienst. Zum anschließenden Frühschoppen im Spetzinger Stadl spielte die „Beratzhausener Blaskapelle“ auf.